

Teamführung

Führungskräfte sind heutzutage keine Vorgesetzten mehr, die anderen autoritär ihre Vorstellungen aufzwingen. Führung lebt von der wechselseitigen Information zwischen Führungskraft und Team. Teamführung ist erlernbar. Entsprechende Übungen machen es für Führungskräfte und für solche, die es noch werden wollen, leichter, sich in die unterschiedlichen Rollen der Beteiligten hineinzusetzen.

Führen von „blinden“ Mitarbeitern

Zweck: Sensibilisierung für unterschiedliche Bedürfnisse und Werte in der Führungsverantwortung

Dauer: 90 bis 120 Minuten

Anzahl der Teilnehmer: 9 bis 15 eingeteilt in Dreiergruppen

Hilfsmittel: Stoppuhr, Umschläge mit Arbeitsanweisungen für die Teams, pro Team zwei Augenbinden, eine rechteckige gelbe, eine rechteckige rote und drei rechteckige blaue Moderationskarten, ein ca. zwei Meter langes Seil oder dickere Schnur, DIN A 4 Papier, Kreppband, bunte Stifte

Vorbereitung: DIN A 4-Blatt mit dem Wort „Hindernis“ beschriften und in der Mitte des Seils mit Kreppband befestigen; Seil zwischen zwei Stühle hängen (siehe die Abbildung „Hindernis“ in der Beschreibung), Instruktionen vorbereiten und Stationen aufbauen (siehe dazu näher in der Beschreibung).

Beschreibung

Die TN bilden Dreierteams. In diesen Teams ist einer die Führungskraft und die beiden anderen übernehmen die Rollen der Mitarbeiter. Alle Mitarbeiter verlassen zunächst den Raum. Die Führungskräfte erhalten vom Trainer in verschlossenen Umschlägen Aufgaben, die sie gemeinsam mit ihrem Team lösen müssen. Der Trainer macht klar, dass nicht die Führungskräfte selbst Hand anlegen sollen beim Lösen der Aufgaben, sondern dass das allein Sache der Mitarbeiter ist.

Die Führungskraft soll während des gesamten Spielverlaufs die Mitarbeiter so führen, dass diese die Aufgaben lösen können. Den Mitarbeitern werden die Augen verbunden. Sie betreten den Raum. Die Phase des Aufgaben Lösens beginnt.

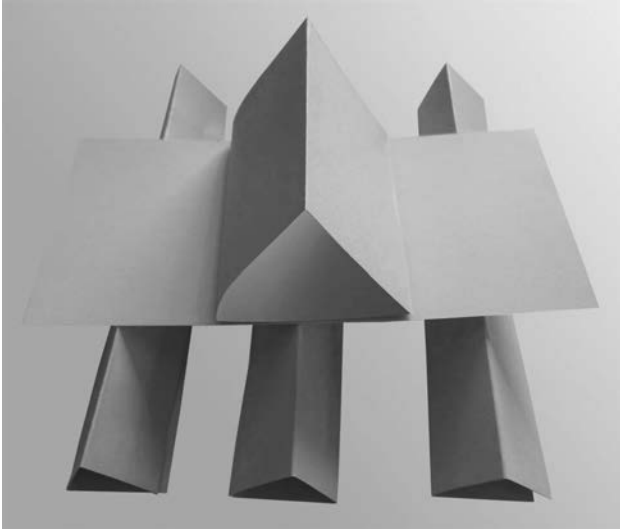
Instruktionen an die Führungskräfte

Allgemeine Informationen zu den Aufgaben:

- In diesem Umschlag finden Sie Anweisungen zu allen Aufgaben, die Sie mit Ihrem Team lösen sollen.
- Manche Aufgaben beinhalten mehrere Teilaufgaben.
- In den Räumlichkeiten sind die verschiedenen Stationen zu den Aufgaben aufgebaut.
- Als Führungskraft sollen Sie Ihre Mitarbeiter – in beliebiger Reihenfolge (Ausnahme: Aufgabe „Ziel“) – von Station zur Station führen.
- Sie sind im Spiel Team 1/2/3/4/5. An einigen Stationen finden Sie Arbeitsmaterial. Nutzen Sie ausschließlich Material, das Ihre Teamnummer trägt.
- Sie haben maximal 15 Minuten Zeit.

Station/Aufgabe 1:

Nutzen Sie das dort liegende Material (eine rechteckige gelbe, eine rechteckige rote und drei rechteckige blaue Moderationskarten), um folgende Brückenkonstruktion zu bauen:



Station/Aufgabe 2

Übersteigen Sie das Hindernis, ohne dabei das Seil zu berühren. Wenn Sie das Seil berühren, wiederholen Sie die Aufgabe solange, bis Sie das Seil ohne Berührung überwunden haben.



Station/Aufgabe 3

Übertragen Sie alle unten dargestellten „Formen und Symbole“ in genau der gleichen Anzahl (die Anordnung ist egal) auf das Blatt Papier und verwenden Sie dabei mindestens zwei unterschiedliche Farben. Schreiben Sie einen Titel Ihrer Wahl auf das Blatt und hängen es anschließend an der Pinnwand auf.



Station/Aufgabe 4 (letzte Aufgabe)

Wenn Sie die Aufgaben 1 bis 3 vollständig bearbeitet haben, gehen Sie zu der Station „Ziel“. Wenn Sie bei der Station sind, rufen Sie laut „Wir sind fertig!“ Ihre Mitarbeiter dürfen die Augenbinde erst abnehmen, bis alle Teams alle Aufgaben erfüllt haben bzw. die Zeitvorgabe um ist.

Sie finden hier drei Auswertungsbogen – einen für die Führungskraft, zwei für die Mitarbeiter. Werten Sie nach der Übung die Ergebnisse Ihrer Arbeit mithilfe dieser Bögen getrennt voneinander aus.

Auswertungsbogen Mitarbeiter

- Wie ging es Ihnen als Mitarbeiter/in – wann haben Sie sich wohl gefühlt, wann weniger?
- Welche Aspekte des Führungsverhaltens waren für Sie hilfreich?
- Welche Aspekte des Führungsverhaltens waren für Sie kritisch?
- Weitere Anmerkungen:

Auswertungsbogen Führungskraft

- Wie ging es Ihnen bei dieser Übung als Führungskraft – wann haben Sie sich wohl gefühlt, wann weniger?
- In welcher Situation waren Sie in Ihrem Führungsverhalten aus Ihrer Sicht klar und sicher?
- Wo waren Sie in Ihrem Führungsverhalten aus eigener Sicht unklar und unsicher?
- Weitere Anmerkungen:

Die Übung kann auch zweites Mal mit vertauschten Rollen durchgeführt werden. Im Anschluss an die Übung findet die Auswertung der Bögen im Plenum statt.

Wirkung

Diese Übung ist sehr effektiv für Führungskräfte zum Thema „Teams leiten und führen“. Das Hineinversetzen in die Lage des Mitarbeiters bleibt und ist eine Herausforderung für Führungskräfte. Diese Übung sensibilisiert für den positiven Umgang mit Emotionen im Führungsprozess und schafft Bewusstsein für die Wichtigkeit bestimmter Führungsmethoden und -techniken – den Werkzeugen einer Führungskraft.

Ortrud Tornow